

Artikel vom 24.09.2022

Nominierung der Kandidaten für Aschaffenburg-Ost

Gerlach und Grimm erneut nominiert



Über starken Rückenwind von der CSU-Basis freuen sich die beiden bewährten Mandatsträger Judith Gerlach und Marcus Grimm: Die Delegierten der Ortsverbände votierten auf ihrer Aufstellungsversammlung am Samstag in Bessenbach mit jeweils 100% der gültigen Stimmen für die Landtagskandidatur der Staatsministerin Gerlach und die Kandidatur des Waldaschaffer Bürgermeisters Grimm für den Bezirkstag.

Die Volljuristin Gerlach hat bereits seit 2013 einen Sitz im Bayerischen Landtag. Vor knapp vier Jahren wurde sie von Ministerpräsident Dr. Markus Söder zur Bayerischen Staatsministerin für Digitales ernannt. Auch in der Kommunalpolitik ist Gerlach aktiv, unter anderem im Kreistag Aschaffenburg. Sie ist Mitglied zahlreicher kultureller und sozialer Vereine und Initiativen in der Heimatregion und engagiert sich ehrenamtlich, soweit es ihre Zeit erlaubt. Die 36-jährige wohnt mit ihrer Familie in Weibersbrunn.

„Für den Untermain, Kahlgrund und Hochspessart kämpfe ich mit ganzer Kraft in München. Für die Menschen will ich unsere gemeinsame Heimat weiter fördern und noch lebenswerter und zukunftsfähiger machen. Herausfordernde Zeiten erfordern Menschen in der Politik, die Lust am Gestalten haben und die Dinge mit Optimismus anpacken, beides möchte ich weiter im Landtag einbringen.“, betonte Gerlach in ihrer Ansprache.

Nach dem Willen der Delegierten soll auch Grimm sein Mandat im Stimmkreis Aschaffenburg-Ost verteidigen. Der Waldaschaffer ist seit 2018 Mitglied des Bezirkstags. Als Bezirksvorsitzender

vertritt der Bürgermeister auch die unterfränkischen Kommunen im Bayerischen Gemeindetag.

Ein besonderes Anliegen ist dem 49-jährigen die Teilhabe von Menschen mit Behinderung. „Wichtig ist mir insbesondere die Schaffung von Wohnraum. Gemeinsam mit unserem Landrat Alexander Legler haben wir erfolgreich den Bezirk, die sozialen Träger sowie Elterninitiativen an einen Tisch geholt. Solche Sozialprojekte weiter zu begleiten ist mir ein Herzensanliegen“, hob Grimm in seiner Bewerbungsrede hervor.

Beide Kandidaten dankten den Delegierten in der von Landrat Dr. Alexander Legler geleiteten Versammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

Die Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Andrea Lindholz freute sich ebenfalls über das gute Ergebnis:

„Wir haben zwei starke Kandidaten, die in der Region verwurzelt sind: Judith Gerlach hat ein Ministerium aufgebaut und sorgt dafür, dass Bayern in den Zukunftsfeldern vorankommt. Mit Markus haben Grimm haben wir einen Vertreter im Bezirkstag, der auf allen kommunalpolitischen Ebenen gestaltet und besonders die Belange sozial benachteiligter Menschen im Blick hat.“

Zum Abschluß bekräftigte sie: „Das großartige Votum für die Direktkandidaten ist ein exzellenter Auftakt für den Wahlkampf der beiden. Wir werden rausgehen, kämpfen und die Menschen für unsere Überzeugungen gewinnen.“